

Jahresbericht 2007

Schweizer Alpen-Club SAC

Sektion Basel

Z'WÄG AM BÄRG!





Fotos:

Umschlag: Freitags-Klettern im Jura. Foto: Beat Lütolf

Oben: Geo-Weekend Steingletscher. Foto: René Fatton

Unten: So übersteigt man Zäune, JO-Tour im Muotathal. Foto: Jonas Gessler

Rechte Seite: Begeisterung im Kondi. Foto: Florian Bielefeldt

Impressum:

Auflage: 1'700 Expl.

Druck: Dreispitz Druck, Basel

Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Binningen, www.mehr-als-illustration.ch





Inhalt

Jahresbericht 2007, SAC Sektion Basel	3
Bericht des Präsidenten	4
Erfolgsrechnung	6
Fonds / Stiftung / Betriebs Vermögen	7
Bilanz	7
Revisorenbericht zuhanden der Generalversammlung	8
Ressort Kommunikation	9
Ressort Touren.....	12
Ressort Hütten.....	16
Ressort Jugend (JO-Basel)	18
Ressort KiBe	20
Ressort Umwelt	21
Veteranen-Vereinigung	23
Ressort Werktagswanderungen	28
Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts	29

Bericht des Präsidenten

Die Auswahl der Ziele für Skitouren und Schneeschuhwanderungen war durch einen sehr milden Winter stark eingeschränkt. Touren im Jura waren nicht möglich, und auch die jeweils anfangs Saison geplanten Touren auf Voralpengipfel mussten mangels Schnee abgesagt oder in das Gotthard-Gebiet oder um den Wildstrubel verlegt werden.

Im April erfreuten wir uns bereits an sommerlichen Temperaturen, und konnten mit den Wanderungen in höhere Zonen als üblich vorstossen.

Während der Hochtourensaison in den Sommermonaten fehlten längere stabile Schönwetterphasen. Zum Glück gab es viele schöne Wochenenden mit Gelegenheiten für Hochtouren, aber bereits am Dienstag waren wir oft gezwungen, wegen einsetzendem Regen das Klettertraining von den Jurafelsen in die Kletterhallen zu verlegen.

Der Vorstand hat sich zu 4 Sitzungen im Clublokal getroffen, und während des ganzen Jahres über e-mail gegenseitig Informationen ausgetauscht und das Tagesgeschäft abgewickelt.

Den Bestand an Landeskarten und Bücher in unserer Bibliothek hat unser Bibliothekar, Niggi Springer, elektronisch erfasst, und auf unserem Internet veröffentlicht. Der Vorstand wird der nächsten Generalversammlung beantragen, die Landeskarten in den kommenden Jahren sukzessive zu erneuern.

Für unsere beiden Walliser Hütten konnten wir im Juli den Baurechtsvertrag unterschreiben, und die Parzellen von Weisshornhütte und Schalijochbiwak ins Grundbuch eintragen lassen. Das Baurecht ist uns für 99 Jahre eingeräumt worden; bei einer Ablehnung der Verlängerung nach Ablauf durch die Gemeinde Randa, würden wir zu einem fairen Preis entschädigt; wenn die Hütte von uns nicht mehr betrieben werden kann, müssen wir den ursprünglichen unbauten Zustand wieder herstellen.

Ab August beschäftigten wir uns intensiv mit dem Hüttenweg zur Schreckhornhütte durch das Rutschgebiet Ankebälli – Stieregg, d.h. mit dem blau-weiss markierten ersten Abschnitt zwischen Bäregg und Bänisegg. Immer schwieriger wird der Durchgang durch den zweiten Graben - der Ein- und Ausstieg muss während der ganzen Sommersaison unterhalten werden. Als sicherere Alternative wurde uns die Überquerung auf einer Seilbrücke ca. 80 m höher und vor der Verzweigung in die beiden Gräben empfohlen. Anfangs Oktober haben wir alle in die Baugesuch-Bewilligung involvierten Amtsstellen zu einer Begehung eingeladen, und Mitte Dezember das Baugesuch mit den zugehörigen Beilagen in 12-facher Ausführung eingereicht.

Ich möchte allen Mitgliedern, die sich im 2007 für unseren Club eingesetzt haben, für ihr Engagement herzlich danken.

Mitglieder

Die Sektion ist im Jahr 2007 erneut gewachsen, und verfügt nach wie vor über eine gesunde Altersstruktur.

Bewegungen:

Mitgliederbestand per 1.1.07:	1'845
Eintritte	+199
Austritte	-137
davon verstorben	18
Mitgliederbestand per 1.1.08:	1'907

Für immer verlassen haben uns:

André Althaus, René Aubry, Dora Bernoulli, Nikolaus Bischoff, Otto Buser, Albert Denz, Hans Gysin, Max Heusser, H. Kölbing-Waldis, Joseph Maier-Reimann, Walter Mollinet, Fritz Moser, Paul Naeff, Bernhard Rütimeyer, Willy Schmidlin-Bloch, Rudolf Schüepp, Willy Steiger, Kaspar Wolf

Struktur

Ganze Sektion per 1.1.2008

Mitgliedsjahre

(jeweils 25% oder 477 Mitglieder)

-	0 bis 4	Clubjahre
-	4 bis 10	Clubjahre
-	11 bis 26	Clubjahre
-	mehr als 26	Clubjahre

Alter

(jeweils 25% oder 477 Mitglieder)

-	jünger als 37	Jahre
-	37 bis 48	Jahre
-	48 bis 64	Jahre
-	älter als 64	Jahre

Geschlecht

-	34 %	weiblich
-	66 %	männlich

Kategorie

-	Jugend	53
-	Einzel	1314
-	Familien	540

Eintrittsjahr 2007

Mitglieder mit Eintrittsdatum

1. Okt 2006 bis 30. Sept 2007

(jeweils 25% oder 38 Mitglieder):

-	jünger als 28	Jahre
-	28 bis 35	Jahre
-	36 bis 42	Jahre
-	älter als 43	Jahre

Geschlecht

-	46 %	Frauen
-	54 %	Männer

Foto: Klettern in Ponte Brolla

Jubilare 2007

25 Jahre Mitgliedschaft

Felix Roth, Susanne Frey, Claude Müller, Bernhard Regli, Werner Scholer, Kurt Roth, Heini Giger, Beat Zahn, René Buri, Eric Bowald, Hans Dahler, Fredy Meier, Rolf Joho, Christian Keller, Marcus Diacon, Claire Nägelin, Sales Koch, Willi Spiess, Monika Junker-Zimmermann, Niklaus Flück, Patricia Scharpf, Silvia Flück, Rolf Ziegler, Dietmar Link, Thomas Eichenberger, Hans-Peter Kriemler, Nicolai Arion, Tammo Winkler, Otmar Thumm, Alexander Roesle

40 Jahre Mitgliedschaft

Urs Späti, Edwin Bernet, Guy Scheynen, Carl Schneider, Hans Schudel, Caspar Wenk, Camille Cueni, Beat Sarasin, Max Weder

50 Jahre Mitgliedschaft

Heinz-Theo Iburg, Hans Rudolf Baumgartner, Arthur Stauber, Werner Dätwyler, Thomas Witzemann, Walter Wehrli, Peter Appenzeller, Hildegard Buser, Rosmarie Dätwyler

60 Jahre Mitgliedschaft

Hans Meissburger-de Smit, Nicolas Müry, Albert Denz, Peter Freymond, Peter Ganzoni, Fritz Breitenstein, Walter Weibel

65 Jahre Mitgliedschaft

Max Halmer, Kaspar Spoendlin

70 Jahre Mitgliedschaft

Hans Bernoulli-Spörri, Nikolaus Bischoff

Christian Bossel, Präsident



ERFOLGSRECHNUNG	Ist 2007			Budget 2007			Kommentare
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
Mitgliederverwesen	2'5952.40	94'158.00	91'205.60	3'700	91'100	87'400	1
Freiwillige Beiträge		6'759.00	6'759.00		4'200	4'200	2
Publikationen	31'025.95	5'675.00	-25'350.95	31'600	4'500	-27'100	3
Werbung/Anlässe	967.85		-967.85	500		-500	4
Merchandising	1'701.80	2'871.00	1'169.20	200	3'100	2'900	5
Jahresfest/Ehrenaussgaben	3'211.25		-3'211.25	3'200		-3'200	
Club-Versammlungen	14'390.15	1'862.90	-12'527.25	13'000	900	-12'100	6
Zins-Aufwand/-Ertrag		11'560.85	11'560.85		11'000	11'000	
Administration	9'067.30	385.85	-8'681.45	11'200	200	-11'000	7
Clubbetrieb	63'316.70	123'272.60	59'955.90	63'400	115'000	51'600	
Bählerstiftung		5'000.00	5'000.00		3'000	3'000	
Tourenkomitee	33'429.25	11'938.00	-21'491.25	24'100	2'400	-21'700	
JO	4'777.30	3'333.00	-1'444.30	4'050		-4'050	8
KiBe	6'554.05	2'454.00	-4'100.05	5'000	2'500	-2'500	9
Werktagswanderer	1'700.70		-1'700.70	1'800		-1'800	
Bergsport & Umwelt	1'120.00		-1'120.00	1'950		-1'950	
Touren	47'581.30	22'725.00	-24'856.30	36'900	7'900	-29'000	
Schreckhornhütte	31'570.35	18'476.00	-13'094.35	51'950	50'250	-1'700	10
Weisshornhütte	12'785.70	9'684.00	-3'101.70	17'300	11'100	-6'200	11
Schalijochbiwak	852.75	586.00	-266.75	1'650	1'000	-650	
Hütten	45'208.80	28'746.00	-16'462.80	70'900	62'350	-8'550	
Total	156'106.80	174'743.60		171'200	185'250		
Einnahmen-Überschuss	18'636.80			14'050			
Total	174'743.60	174'743.60		185'250	185'250		

Kommentare zur Erfolgsrechnung
1. Die Mitgliederbeiträge wurden etwas zu pessimistisch budgetiert. Die Mitgliederverwaltung war nicht so aufwändig wie vorausgesehen.
2. In zwei Todesfällen wurde von den Verstorbenen gebeten, unseres Clubs zu gedenken.
3. Erhöhte Einnahmen durch Inserate und Gönnerbeiträge.
4. Der Anlass von H. Kammerlander im Volkshaus wurde gesponsert, d.h wir beteiligten uns am Defizit der veranstaltenden Sektion SAC Angenstein.
5. Die Restbestand an T-Shirts wurde abgeschrieben.
6. Betriebsbewilligung des Sicherheitsdepartement BS in Höhe von CHF 502.- für das Wirten anlässlich der Clubversammlungen. Fällt immer bei Wirtewechsel an.
7. Zu vorsichtiges Budget.
8. JO: Beiträge von J+S und SAC CC, die nicht budgetiert waren.
9. KiBe: es wurden T-Shirts für CHF 1200.- angeschafft. Die T-Shirts wurden an alle KiBe-Teilnehmer verteilt, sowohl den Kindern wie auch den Leitern. Sie haben zwei Funktionen: zur Identifikation und Stärkung der Gruppenbildung und als Werbung.
10. Schreckhornhütte: Die budgetierte Wegsanierung «Rotes Gufer» in Höhe von CHF 25'000.- wurde nicht durchgeführt. Deshalb wurde auch die Subvention des CC in Höhe von CHF 31'000.- für diese Wegsanierung und den im Jahr 2006 erfolgten Einbau neuer Fenster in der Hütte nicht ausbezahlt. Auf der anderen Seite sind etliche Aufwändungen in Höhe von CHF 8'300.- im Zusammenhang mit der Planung einer Seilbrücke angefallen. Übernachtungen: 706 zahlende Gäste.
11. Weisshornhütte: Sehr geringe Aufwändungen für den Unterhalt. Übernachtungen: 425 zahlende Gäste.

FONDS / VERMÖGEN	Bestand	Zugänge	Abgänge	Zunahme + Abnahme –	Bestand
	31.12.2006				31.12.2007
FONDS					
Allgemeiner Hüttenfonds	185'663	1'240		1'240	186'903
Jubiläumsfonds	177'937	4'609		4'609	182'546
Rückstellung Jahresfest (HLG-F)	10'070		-1'000	-1'000	9'070
Total Fonds	373'670	5'849	-1'000	4'849	378'519
VERMÖGEN					
	100'728	13'788		13'788	114'516
Total	474'398	19'637	-1'000	18'637	493'035

BILANZ		Aktiven	Passiven
AKTIVE			
Kasse	474.80		
Postcheck	19'681.88		
Bank	9'517.97		
Postcheck-Anlagekonto	67'672.35		
<i>Liquidität</i>		97'347.00	
Debitoren	1'117.65		
Eidg. Verrechnungssteuer	4'046.25		
<i>Debitoren</i>		5'163.90	
Transitorische Aktiven		10'105.75	
Warenvorräte Wirtschaftskomitee	592.50		
Warenvorräte Merchandising			
<i>Warenvorräte</i>		592.50	
<i>Umlaufvermögen</i>		113'209.15	
Wertschriften	378'715.00		
Darlehen an IG Klettern	1'000.00		
Darlehen an SAC Hohe Winde	20'000.00		
<i>Wertschriften/Darlehen</i>		399'715.00	
Hütten/Grundstücke		4.00	
<i>Anlagevermögen</i>		399'719.00	
PASSIVE			
Kreditoren			8'062.00
Transitorische Passiven			11'831.10
Allg. Hüttenfonds	186'903.06		
Jubiläumsfonds	182'545.63		
Rückstellung Jahresfest (HLG-F*)	9'070.25		
<i>Total Fonds</i>			378'518.94
Betr. Vermögen			114'516.11
Clubvermögen			493'035.05
		512'928.15	512'928.15
Clubvermögen 31.12.2007			493'035.05
Clubvermögen 31.12.2006			474'398.25
Vermögens-Zunahme			18'636.80
HLG-F* = H.-L. Geymann Fonds, aufgelöst (vgl. Jahresbericht 06)			



Harald Heider, Freitagsklettern im Bieler Jura. Foto: Beat Lütolf

31. Dezember, 2007
Präsident: Ch. Bossel
Kassier: H. Reinacher

SAC Sektion Basel

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Revisorenbericht für das Jahr 2007

An die Generalversammlung des Schweizer Alpenclub SAC Sektion Basel
vom 28. Februar 2008

Liebe Clubkameradinnen
Liebe Clubkameraden

Die unterzeichneten Revisoren haben die per 31. Dezember 2007 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und festgestellt, dass

- die Bilanz, Erfolgsrechnung sowie die Fonds- Stiftungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die geforderten Belege korrekt vorliegen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögensanlage und des Geschäftsergebnisses die Vorschriften im Sinne von Artikel 19 der Statuten eingehalten worden sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2007 zu genehmigen sowie dem Kassier unter Verdankung seiner grossen Arbeit Décharge zu erteilen. Im Namen der Sektion Basel danken wir dem Kassier für die übersichtliche und saubere Buchführung, die ausgezeichnete Transparenz und seine Umsicht bei der Verwaltung des Clubvermögens.

Freundliche Grüsse

Die Rechnungsrevisoren SAC Sektion Basel

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Burckhardt'.

Johann Burckhardt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Müller'.

Bernhard Müller

Basel, den 31. Januar 2008

Ein kurzer Rückblick auf die relevanten Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Anlässe

(Monica Müller, Clubleben; Wirtschaftskomitee)

Das Jahresfest mit Sternmarsch und Jubilaren-Ehrungen fand am 5. Mai auf der Burgruine Rötteln bei Lörrach statt. An die 75 Clubmitglieder und Gäste der Nachbarsektionen wanderten trotz regnerischem Wetter in fünf Rotten zur Burgruine. Nach dem Apéro mit Handörgeli-Musik informierte der «Burgvogt» über die Geschichte der Burg Rötteln. Alsdann wurden in feierlichem Rahmen die zahlreich erschienen Jubilarinnen und Jubilare geehrt. Im Landgasthof Riehen klang der Tag mit einem feinen Nachtessen aus.

Der traditionelle Danggschön-Oobe mit Raclette für die aktiven Touren- und WanderleiterInnen sowie für alle Mitglieder aus Vorstand, Ressorts und Komitees wurde mit viel Erfolg im November durchgeführt.

Als öffentlicher Event wurde im April gemeinsam mit der Sektion Angenstein im Volkshaus Basel **der Dia- und Filmvortrag «TIME OUT»** mit dem bekannten Vorarlberger Extremkletterer Beat Kammerlander organisiert. Die Sektion Basel hatte zwecks Mitglieder-Akquisition und Information einen Stand in der Eingangshalle aufgebaut. Es konnte eine grosse Anzahl von jüngeren Fans aber auch viele an Bouldern, Klettern, Freesolo-Klettern und Eisklettern Interessierte angesprochen werden. Mit prächtigen Filmen und gekonnten Aufnahmen präsentierte Beat Kammerlander seine extremen Begehungen in den Klettergebieten im Tessin, in USA und in Kanada.

Clubversammlungen

(Ercolina Reimann, Vorträge; Gusti Koch/Hans U. Schäfer, Lokalchefs und das Wirtschaftskomitee-Team)

Bevor die Mitglieder zur Versammlung im Clublokal eintreffen, wirken die Lokalchefs und das Team des Wirtschaftskomitees und bereiten die Infrastruktur vor. Nach den Anlässen muss alles wieder ab- und aufgeräumt werden.

Die Attraktionen der Clubversammlungen sind nicht die obligaten Traktanden «Vorstellen Neumitglieder» und «Mitteilungen u. Varia» sondern die spannenden Vorträge und kulturellen Präsentationen. Schon diese Darbietungen lohnen einen Besuch der Clubversammlungen und selbstverständlich bleibt in der Pause und am Schluss genügend Zeit für das Gesellige und für Diskussionen übrig.

Als erster Anlass fand am **15. Februar die Generalversammlung** mit einer reich befrachteten Traktandenliste statt. Wegen der zeitintensiven Traktanden wurde auf einen Vortrag verzichtet.

Den zahlreich erschienen Mitgliedern wurde in der Pause ein Käsplättli mit einer grossen Auswahl verschiedener Käse offeriert.

Clubversammlung vom 29. März mit Dia-Vortrag von Albert Schmid über den **«Freiberg Kärf»** und **«Bergwild im Freiberg Kärf»**: A. Schmid präsentierte im ersten Teil des Diavortrags die bis heute grossteils ursprünglich gebliebene Berglandschaft des Glarner Freibergs mit Bildern vom Sommer- und Wintertourismus, der Alpwirtschaft und der Flora und Geologie. Im zweiten Teil zeigte er Bilder die Einblicke ins Leben, Verhalten und den Lebensraum unserer Bergtiere geben.

Eine Gruppe von rund 50 SAClern und SAClerinnen nahm am 7. Juni an **der Führung bei der Basler Berufsfeuerwehr** teil. Mit einem Film über die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr wurden wir informiert, was die Feuerwehrmänner und -frauen ausser dem Feuerlöschen alles für die Bevölkerung leisten. Die Tätigkeiten reichen von Rettungen im Rhein mit dem Feuerwehrboot über Einsätze bei Chemieunfällen, dem Befreien von Verkehrsoffern aus Autos oder Herunterholen waghalsiger Katzen vom hohen Bäumen bis zum Einfangen eines Bienenvolks. Vor dem Apéro konnten beim Rundgang die Trainings-Parcours, die Wache und die Fahrzeughalle besichtigt werden.

Clubversammlung vom 30. August mit Diavortrag von Gernot Overbeck **zu seiner Besteigung des Mount Everest**: G. Overbeck präsentierte in spannender Weise seine Eindrücke und Erfahrungen am höchsten Berg. Von Kathmandu aus war er in einem Team acht Wochen (28. März – 22. Mai 2003) unterwegs. Er erzählte von der Faszination des Himalaya, den Sonnenaufgängen am Northcol, dem blau-schwarzen Himmel, den Eistürmen auf dem Weg zum ABC-Lager, der dünnen Luft, die einen nur ganz langsam fortschreiten lässt, vom Tod den man unten im Basislager aber auch auf dem Gipfelgrat kennen lernt und wo man Bergkameraden begegnet, die den Weg nicht mehr zurück geschafft haben. Er berichtete von Scheitern und Triumph, vom Gefühl ganz oben zu sein und vom Weg zurück in die Sicherheit.

Clubversammlung vom 25. Oktober mit **Diavortrag über Mustang** (Film und Fotos von Bob u. Zdravka Zeehuisen und Barbara Mayländer): Barbara Mayländer berichtete mit eindrucksvollen Bildern, begleitet von harmonischer Musik über Mustang, das verborgene, ehemals sogar verbotene Königreich im Himalaya und die faszinierenden Eindrücke dieser Trekking-Reise im Oktober 2006. Das Trekking dauerte 14 Tage. Es wurden in 70 Stunden über 8000 Hm und 170 km zurückgelegt. Dies in Höhen zwischen 2720 m und 4230 m, bei heissen (über 30°) bis kaltem (-14°) Wetter und stürmischem Wind.

Weihnachts-Clubversammlung vom 13. Dezember – Musica dal Ticino e dintorni mit dem Duo «Vent Negru»: Esther Rietschin (Sängerin, Alt- und Sopransaxophon, Akkordeon, Perkussion) und Mauro Garbani (Sänger und Gitarrist) sangen und erzählten von heiteren wie von düsteren Tagen. Im Repertoire standen alte Lieder und Balladen aus der Region, die von Liebe und Tod, Auswandern und Beharren erzählen, daneben aber auch Vertonungen heutiger Texte im Tessiner Dialekt, die in irgend einer Weise an die Tradition anknüpfen, ob als Spottlied oder modernes Minnelied.

Publikationen

(Guido Köhler, Redaktor; Barbara Mayländer, Lektorin)

Das SAC-Bulletin erscheint jeweils gegen Ende Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember und enthält die Touren und Anlässe für die darauffolgenden zwei Monate. **Der Jahresbericht** liegt dem Versand ende April bei und mit der Dezember-Lieferung wird das umfangreiche **Jahresprogramm** für das nächste Vereinsjahr verteilt. Das Redaktionsteam ist dadurch von Januar bis Dezember kontinuierlich beschäftigt, Texte aus dem Internet zu exportieren und zu redigieren, Bilder einzuscannen, Layout und «Gut zum Druck» zu bearbeiten und Druckvorlagen für die Druckerei bereitzustellen.



Internet www.sac-basel.ch

(Sibylle Peter, Webmasterin und Andy Grüninger, Webmaster)

Die Internet-Website www.sac-basel.ch ist wegen der raschen Aktualisierungsmöglichkeit ein wichtiges Medium für die Kommunikation. Das Webmaster-Team ist für den Support zuständig und unterstützt die Benutzer. So werden u.a. für Touren-/WanderleiterInnen Zugangsberechtigungen erfasst, geändert oder gelöscht. Um die elektronische Eingabe der Touren zu erleichtern und den Export der Daten für die Print-Redaktion der Publikationen zu vereinfachen, wurden einige Programm-Anpassungen durchgeführt.

Fotos:

Links unten: Hüttenleben auf der Alpinwanderwoche Silvretta-Ost von Nikolaus Springer

Unten: Gipfel-Glück auf dem Wiwannihorn.

Foto: Andrea Heinzer

Mitgliederdienste

(Priska Welten)

Wie aus der Mitgliederstatistik des Präsidenten ersichtlich, fallen jährlich **zahlreiche Mutationen** wie Ein- und Austritte, Übertritte und auch viele Adressänderungen und sonstige Anfragen an. Kontinuierlich sind Kontakte mit der Geschäftsstelle des SAC in Bern, Versand von Info-Material an prospektive Mitglieder und Bearbeitung der Aufnahmeesuche und Anfragen sowie die Präsentation der Neumitglieder an den Clubversammlungen angesagt. Die Sektion weist per ende Jahr einen Zuwachs von 62 Mitgliedern auf.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitwirkenden im Ressort Kommunikation für die grosse Unterstützung und ihren Einsatz für die Sektion.

Edith Wepf, Kommunikation



Ressort Touren

Das Tourenjahr 2007

Wenn man von Winter 2007 spricht, wird den meisten sicher der extreme Schneemangel am Anfang des Jahres in Erinnerung sein. Skitouren waren nur sehr begrenzt, oder mit entsprechend altem Material möglich. Die Schneeschuhläufer sind da etwas flexibler, aber seien wir ehrlich, auch Schneeschuhlaufen macht in frisch verschneiter Landschaft bedeutend mehr Spass. Gegen mitte/ende Saison kam der Schnee dann aber doch noch.

Als wir Tourenleiter am Vortag *des Lawinenkurses* auf die Bannalp gefahren sind, haben wir uns ernsthaft Gedanken gemacht, ob die Teilnehmer die Ski nicht zu Hause lassen und stattdessen die Wanderschuhe mitnehmen sollten. Schlussendlich haben wir aber trotzdem

für alle noch etwas Schnee gefunden, wodurch wir nebst der spannenden Lawinenausbildung auch noch einige Spuren in den harten Schnee legen konnten.

Nebst dem Lawinenkurs ist immer auch der Skitourenkurs im Diemtigtal, welcher jeweils anfangs Jahr stattfindet, sehr beliebt und entsprechend gut besucht.

Der Sommer war geprägt von den wettertechnisch schönen Wochenenden und eher nassen Wochentagen, was sich auch an den durchgeführten Touren widerspiegelt. Die Leidtragenden waren vor allem die Teilnehmer des Dienstag-Klettern und die Werktagswanderer.

Steinböcke am Fuorcla Sura da Lavaza. Foto Ann Henriksen



Der zweitägige Kletterkurs im Frühjahr begann bei kaltem und nassem Wetter im Pelzli im Basler Jura. Am zweiten Tag wurden die Teilnehmer bei schönstem Wetter am Raimeux bei Moutier entschädigt.

Sicherlich auch ein Meilenstein im jährlichen Tourenprogramm ist *der Eiskurs* in dem sich Neueinsteiger sowie Routiniers für die bevorstehende Hochtourensaison fit machen können. An verschiedenen Posten wurde das Verhalten auf Gletschern, Steigeisengehen, Spaltenrettung, Steileisklettern und vieles mehr geübt. Der Kurs fand in der Umgebung der Chelentalphütte, zuhinterst auf der Göscheneralp, bei schönstem Wetter statt, ausser am Freitagabend, als die Tourenleiter bei strömendem Regen zur Hütte aufgestiegen sind (war da ein kleiner «Bummelstreik»?). Der Chelegletscher erwies sich als kleines und glücklicherweise unbekanntes Juwel für Ausbildungszwecke.

Wir Tourenchefs haben das Privileg, jeweils die vielen tollen und spannenden Tourenberichte der Tourenleiterinnen und Tourenleiter lesen zu dürfen. Stellvertretend für alle Berichte haben wir daraus eine kurze Passage ausgewählt:

«Bei gemischtem Wetter, Wolken und Sonne, waren wir in 5h auf dem Sattel, benötigten etwas mehr Zeit, da das Strahlhorn und die Höhe bereits in den Knochen sind. Auf dem Sattel fing es an zu schneien und der Wind brachte auch noch Nebel mit. Die Wolken gingen auf und zu. ... Ich beschloss ... zum Gipfel hochzusteigen, umkehren konnte man zu jeder Zeit. Der Entscheid war richtig, einfach genial, diese Stimmung und erst noch Sonne und Aussicht vom Gipfel. Abfahrt, mit kleinem Anstieg, sogar im Pulverschnee bis ins Allalinjoch. Es war ein toller langer Tag.»

Klettern am Wiwannahorn. Foto: Andrea Heinzer



An erster Stelle bei allen Unternehmungen des SAC steht die Sicherheit, dass alle immer wohlbehalten und mit tollen Erinnerungen nach Hause kommen. Zum Glück ging auch das Tourenjahr 2007 ohne schwerwiegende Zwischenfälle zu Ende. Um allen Teilnehmern möglichst viel Sicherheit und Erlebnis zu bieten, wird gesamtschweizerisch ab 2010 die Fortbildungspflicht für Tourenleiter eingeführt. Die Vorbereitungen und erste Tests laufen bereits auf Hochtouren. Wir Tourenleiter werden von einem sicherlich tollen Angebot von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten profitieren können. Ich freue mich darauf!

Ausbildung:

Skitourenkurs Diemtigtal, Lawinenkurs, Kletter-Weiterbildung Tourenleiter, Knüppelabend/Klet-

terkurs, Kletterkurs Halle, Eis- und Hochtourenkurs, 1. Hilfe-Kurs-Refresher

Trainings:

Winterklettertraining I (Weil, K7) am Di, Winterklettertraining II (Vogesen) am Do, Konditionstraining Winter am Mi, Sommerklettertraining outdoor am Di

Skitouren:

Rosstock, Hagelstock, Tourenwoche Forno-Gebiet, Mont Durand-Trifhorn, Klein Wannenhorn, Tourenwoche Ahrntal Südtirol, Pazolastock, Oberalpstock, Tourenwoche Toblach Südtirol, Skitouren Schächental, Strahlhorn, Rimpfischhorn, Allalinhorn, Stotzig Firsten, Piz Kesch, Tourenwoche Livigno

Die JO unterwegs an den Fixseilen des Doldenhorns (Gallet-Grat). Fotos: Jonas Gessler



Abstieg vom Bruneggghorn
Foto: Ann Henriksen



Schneeschuhtouren:

Chistihubel, Grindelgrat, Staldhorn, Spitzhorli, Wägitalersee-Sihlsee, Unteres Tatelishorn, Aa-berg, Spicher-Hochalp, Gemmenalphorn,

Klettern:

Freitagsklettern, Sportklettereröffnung Tessin, Dri Horlini, Gletschhorn-Südgrat, Wiwannahorn-Üschinen, Salbit-Ostgrat, Piansecco-Gebiet, Grandval, Climb and Dine Mattstock

Wandern:

Ligurien, Randonnée et Gastronomie Vogesen XXV, Provence, La Dole, Todtnauer Wasserfall, Vercors-West, Buochserhorn, Gantrisch, Schoppennau/Bregenzerwald, La Palette, Surenenpass, Gamchigletscher-Hohtürli, Alpinwanderwoche Silvretta, Bergwanderwoche Zernez, Bällehöchst-Schwalmere, Binn-Albrunpass, Lischana, Brisen, Fluebrig, Gotthard-Lucendro, Wanderwoche Ligurien, R & G Vogesen XXVI, Bad. Belchen

Skitourenwoche in Toblach, Aufstieg zur Forcella delle Nevere. Foto: Karl und Roberta Ruf

Hochtouren:

Wilerhorn, Wildhorn, Piz Medel, Liskamm-Dufurspitze, Blüemlisalphorn, Lagginhorn, Berner Oberland spezial, Gross Spannort, Brunegg-horn, Bishorn, Mutthorn-Tschingelhorn, Ofenhorn, Alphubel

Neue Tourenleiter/Ausbildungen:

Peter Kägi (TL Bergwandern)
Lorenz Peschke (TL Winter)
Nadine Fröhlich (TL Sportklettern)
Claudia Heer (TL Sommer)
Hanspeter Schmid (TL Werktagswandern)
Markus Bolliger (TL Werktagswandern)

Zurücktretende Tourenleiter:

Frank Lutz (TL Winter/Sommer)
Felix Holeiter (TL Sommer)

*Martin Schaad (Winter) und
Urs Wäspi (Sommer)*



Ressort Hütten

Wie das Vorjahr bleibt 2007 als ein schlechtes Jahr in Erinnerung. Die un stabile Wetterlage vom Mai bis August, sehr viel Regen mit verbreitet grossen Überschwemmungen, war punkto Tourentätigkeit alles andere als gut. Der Sommer war der kühlste und trübste seit 1981. Diese Wetterkapriolen wirkten sich denn auch negativ auf die Übernachtungen in unseren Hütten aus.

Wegen Schneefalls bis weit unterhalb der Hütte stieg Luzius Kuster im August für eine Woche

nach Randa ab. Im Gebiet der Schreckhornhütte schneite es öfters; am 9. August gab es sogar 60 cm Schnee. Positiv kann der Berichterstatter vermelden, dass unsere 3 Unterkünfte den Winter 06/07 gut überstanden haben. Nennenswerte Schäden gab es keine.

Nach langwierigen und mühsamen Verhandlungen mit der Gemeinde Randa konnte endlich der Baurechtsvertrag für die Weisshornhütte und das Schalijochbiwak unterzeichnet werden.

ABRECHNUNG HÜTTEN PER 31.12.2007				
	Schreckhorn	Weisshorn	Schalijoch	Total
Einnahmen	18'476.00	9'684.00	586.00	28'746.00
Hüttentaxen	17'225.00	9'684.00	586.00	27'495.00
Telefon	175.00			175.00
Diverses	1'076.00			1'076.00
Ausgaben	31'570.35	12'785.70	852.75	45'208.80
Unterhalt	1'158.80	59.20		1'218.00
Hüttenweg	11'232.55			11'232.55
Hüttenwart	5'154.10	3'048.50		8'202.60
Telefon	770.70	613.60		1'384.30
Versicherungen	5'419.75	3'185.15	767.25	9'372.15
Steuern/Gebühren	1'594.60	929.35		2'523.95
Hüttentaxablieferung	4'092.85	2'365.95	85.50	6'544.30
Diverses	2'147.00	2'583.95		4'730.95
Versicherungsleistungen				
Subvention SAC				
netto Sektionskasse	-13'094.35	-3'101.70	-266.75	-16'462.80

Allgemeine Hüttennachrichten

Umbauten in der Weissshornhütte und im Schalijochbiwak waren keine notwendig. Nicht dringende Sanierungen in der Schreckhornhütte wurden zurückgestellt, weil der Hüttenweg, insbesondere der Übergang über die Bachrunse hinter der Bäregg baldmöglichst Massnahmen erfordern. Aufgrund der extrem starken und raschen Erosion (siehe Felsabbruch Stieregg, Jahresbericht 2006) wird der Graben in absehbarer Zeit auf dem heutigen Weg nicht mehr passierbar sein (steile und hohe Seitenwände in losem Geröll). Eine grosse Gefahr für die Bergwanderer sind zudem die heimtückischen und gefährlichen Murgänge, die bei Schneeschmelze oder Regen unverhofft auftreten (siehe Jahresbericht 2003). In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass die Spur durch den Graben im Sommer nach Bedarf vom Wirt des Bergrestaurants Bäregg instand gestellt werden musste, insbesondere nach den starken Regenfällen im Juli und August.



Wie eingangs erwähnt, liess das Wetter nicht viele Besteigungen im Bereich unserer Unterkünfte zu. Das Schreckhorn wurde erst am 18. Juli bestiegen, das Weisshorn am 17. Juli. Am 28. Juli ereignete sich beim Aufstieg auf das Schreckhorn ein Unfall. Der Bergsteiger erlitt eine schwere Beinfraktur und musste ins Spital ausgeflogen werden. Die Bewartung der Schreckhornhütte dauerte vom 22. Juni bis 27. September und diejenige der Weissshornhütte vom 14. Juli bis 2. September mit einem Unterbruch von 7 Tagen.

Von den 1252 Übernachtungen in den beiden Hütten waren 121 Bergführer. Im Berichtsjahr wurden rund Fr. 6'500.– an das CC abgeliefert.

ÜBERNACHTUNGSSTATISTIK 2007

	Schreckhornhütte	Weissshornhütte	Schalijochbiwak
2004	1146	530	23
2005	558	374	20
2006	734	347	30
2007	757	495	21

Abschliessend danke ich den beiden Hüttenwart-Ehepaaren für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Ihre Arbeit haben sie zur vollsten Zufriedenheit der Sektion und der Hüttenbesucher geleistet.

Der Hüttenchef H.P. Styner

Sanierungsarbeiten am Schreckhorn-Hüttenweg
Foto: Ruedi Heiz

Ressort Jugend (JO-Basel)

Trotz vielen Veränderungen im Leiterteam, hat die JO-Basel im Jahr 2007 einige Highlights erlebt. Zwischendurch ist es auch ruhig geworden in der JO-Basel und einige Skeptiker haben sie schon tot geglaubt, aber immer wieder haben sich wie aus dem Nichts ihre Jünger zusammengefunden und sind zusammen in die Berge gestiegen.

Schon am 24. Dezember sind 16 Anhänger der legendären Weihnachtsskitourentradition auf den Pizzo Cristallina gestiegen und haben bei strahlendem Wetter um 14Uhr ein Weihnachtslied auf dem Gipfel gesungen. Um 19h waren schon alle wieder bei ihren lieben Familien daheim beim Weihnachtsbraten... Im Januar herrschte lange Zeit eine heikle Lawinensitu-

ation: aber im Muotathal haben wir sichere Waldhänge gefunden und haben einen Pulverschneetag vom feinsten eingeheimst. Nicht weniger als 10 Schneehasen waren dabei!

Zwei Tourenlager mit der JO-Angenstein zusammen waren ein Erfolg und werden hoffentlich in Zukunft noch weiter ausgebaut. Die Zusammenarbeit mit unserer Partner-JO wurde von allen Seiten geschätzt.

Ein Schnuppertag im Rennstall der Skitourenwettkämpfer hat uns einen eindrücklichen Einblick in die heute bereits gross gewordene Disziplin der Skitourenrennen gegeben. Zwei Angefressene haben uns an einem Abendvortrag ihr Material und ihre Trainingspläne verraten.



Als krönender Abschluss der Skitourensaison sind wir mit 12 Leuten auf den Dom gestiegen. Für einige ihr erster (!) Viertausender. Der fantastische Pulverschnee am riesigen Gipfelhang fast schon im Sommer wird jedem noch in guter Erinnerung sein!

Sommertouren wie der Weissmies und der Galletgrat am Doldenhorn um nur zwei der schönsten zu nennen haben viele auf den Geschmack der «hautes Alpes» gebracht.

Ein ganz besonderer Anlass, der den SAC und die JO bis in die Medien brachte, war die erste Sportnacht von Basel. Die JO war mit einem grossen Team von 10 Leuten an einem Abseilposten auf dem 10-m-Sprungturm im Joggeli vertreten. Neben Kuchenverkauf und Kletterfilmen auf Grossleinwand konnten die Leute bei

uns vom Sprungturm wahlweise in ein Gummiboot oder direkt ins Wasser abseilen. Das Angebot wurde von vielen Kindern und Erwachsenen rege benutzt. Unsere Seile haben danach dementsprechend ausgesehen ...

Im 2008 wird dieser Anlass vermutlich wieder durchgeführt. Vielleicht vergrössern sich das Team und das Angebot des SAC ja noch?

Das Klettertraining im K7 im Gundeldingerfeld und das Mittwochsklettern erfreuen sich grosser Beliebtheit. Manchmal fielen diese aufgrund von ausbildungsbedingter Abwesenheit der Leiter aus. Im 2008 rechnen wir mit einer höheren Kontinuität.

Das Leiterteam hat sich nun ende Jahr wieder etwas verändert und verjüngt und man darf sich auf ein ereignisreiches Jahr 2008 freuen.

Jonas Gessler



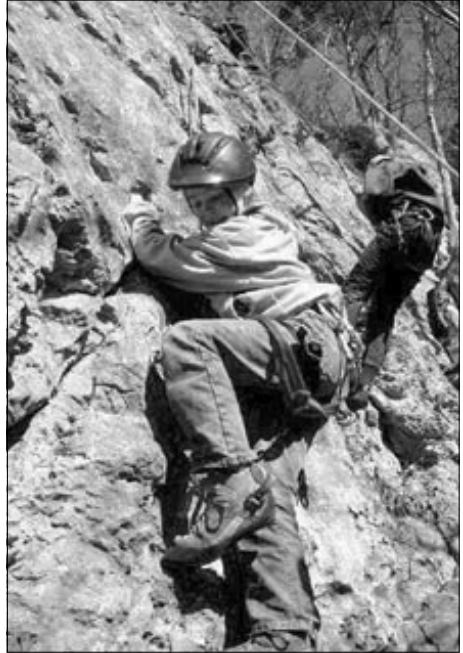
Seite 18, links: Modeschau am Doldenhorn mit trendiger Kaffewärmer-Mütze. Seiten-Mitte: Aufstieg zur Domhütte.

Oben: Kurz vor den Ziel, Gipfelgrat des Doms

Fotos: Jonas Gessler

Wieder konnten wir ein erfolgreiches Jahr fürs KiBe verbuchen. Die Anlässe sind gut besucht und machen offensichtlich allen Spass. So z.B. am alljährlichen Weekend in Ponte Brolla. Dank Wetter konnten die Kinder stundenlang die Felsen erklimmen, Marroni sammeln, den Rucksack nach Schleckereien durchsuchen und sogar z.T. Vorsteigen oder im Toprope eine 6a probieren. Ein Teil der Kinder war nicht zu bremsen, kaum unten angekommen, noch am Abseilachter hängend, schauten sie nach der nächsten möglichen Route. Jedoch gegen Abend waren alle Kletterwünsche soweit befriedigt, dass die Jugendherberge in Locarno durchaus auch in Betracht gezogen werden konnte. In der nahen Pizzeria fanden wir dann den krönenden Abschluss – d.h. eigentlich erst später beim Stadtbummel, wo wir an einer Gelateria vorbeikamen. Zurück in der Herberge gab es noch kleine Zaubereien und Witze, und um Punkt 10 Uhr war leider Schluss. Amnertags kletterten wir noch eine Mehrseillängenroute, bevor der lange Rückweg im Zug durchgestanden werden musste.

Katharina Eugster



Arbeitsgruppe Umwelt

Ausser der Verabschiedung von Daniel Silbernagel hat sich in unserer Umweltgruppe personell nicht viel geändert. Daniel möchte ich für seine Arbeit herzlich danken.

Rolf Keiser ist nach seinem Vorstandsrücktritt in der Gruppe geblieben und hat zusätzlich Einsitz in der SAC- Umweltkommission in Bern genommen.

Die Arbeitsgebiete der Umweltgruppe sind im Wesentlichen dieselben wie in den letzten Jahren. Noch immer beschäftigen uns die Kletterfelsen im Jura und mögliche Sperrungen. Hier versuchen wir zusammen mit der IG- Kletterern ein gutes Ergebnis zu erreichen.

Die Organisation des Ressorts als Arbeitsgruppe, und die Zusammenarbeit mit der Sektion Angenstein, hat sich auch in diesem Jahr sehr gut bewährt und wird in dieser Form weitergeführt.

Klettergebiete

Die Verhandlungen mit Kantonen und Gemeinden über die Klettergebiete im Jura kommen langsam zu einem Abschluss. Die Resultate werden im Jahr 2008 an einer Medienkonferenz bekannt gegeben. Die Verhandlungen wurden zusammen mit der IG-Kletterern über mehrere Jahre geführt.

Weitere Informationen und Neuigkeiten sind jeweils auf der Homepage der IG- Kletterern aufgeführt. (www.igklettern-basel.ch)

Exkursionen

Nachdem sich im letzten Jahr teilweise sehr wenige TeilnehmerInnen für unsere Exkursionen angemeldet haben, waren (sind) wir etwas frustriert und haben deshalb nur eine Exkursion organisiert.

Das, bald traditionelle, Geo-Weekend wurde dieses Jahr unter dem Motto: «Spuren der Eiszeit» durchgeführt. Diese Exkursion führte uns an den Fuss des Steingletschers, wo wir uns neben dem Gletscherlehrpfad über Gletscher-



geschichte, Pflanzen und Tiere auch verschiedenen Steinen widmeten. Wir kamen sogar etwas zum Steine klopfen, die schönsten Fundstücke fanden sich beim gesprengten Munitionsdepot beim Parkplatz Umpol.

Umweltdelegiertentreffen

Das diesjährige, zweieinhalb tägige Umweltdelegiertentreffen fand in der Silvrettahütte statt. Die Hauptthemen dieses Treffens waren: Umwelterziehung, was können Hütten zur Umweltbildung beitragen? Dies wurde anhand des neuen Gletscherlehrpfads bei der Silvrettahütte illustriert. Weitere Themen waren z.B. die bessere Vernetzung der Umweltgruppen miteinander, beziehungsweise mit der Umweltkommission des CC.

An diesem Treffen nahmen wir wieder mit einer Dreierdelegation teil.

Sonstiges

Viel zu diskutieren gab natürlich die Brücke zur Schreckhornhütte, diverse Skigebiets Erweiterungen, die Klimaerwärmung ...

Wir sind am vorbereiten eines kleinen Faltblattes über Permafrost, welches wir in der Schreckhornhütte auflegen wollen. Dort kann man ja auf dem ganzen Hüttenweg die Auswirkungen studieren.

Ebenfalls haben wir mit der Mitarbeit am Projekt: «Alpenlandschaft Zukunft» begonnen. Dieses Projekt des CC möchte die verbleibenden, unerschlossenen alpinen Landschaften erhalten und langfristig sichern. In einer Pilotphase werden zwei Regionen der Schweiz bearbeitet. Wir werden in der Region des Unesco-Welterbes Jungfrau- Aletsch- Bietschhorn mitarbeiten, wo auch unsere Schreckhornhütte liegt. Dieses Projekt wird uns vor allem im 2008 weiterbeschäftigen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Umweltgruppe für ihre Mitarbeit: Susanne Feddern, Gabriele Fendrich, Rolf Keiser, Regula Rapp, Nikolaus Springer, Urs von Büren und Andrea Hecker (Angenstein)

Für das Ressort Umwelt: Martina Tantanini

Fotos S. 21 + 22: Geo-Weekend am Steingletscher, René Fatton. Rechet Seite: Bruno De Bortoli.



Veteranen-Vereinigung

Bericht des Obmanns

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Im 44. Jahr der Veteranenvereinigung konnten 12 Wanderungen, 2 Gremiumssitzungen, das traditionelle Treffen mit Veteranen des SAC Biel und die Jahresversammlung durchgeführt werden.

Eines der wichtigen Ziele der Veteranenvereinigung ist die Pflege der Kameradschaft, sei es bei schönen Wanderungen oder auch beim gemütlichen Beisammensein.

Wanderungen

12 Wanderungen durften wir bei allerlei Wetter erleben.



Mit der **556. Wanderung vom 9. Januar 2007** führte uns das neue Gremiumsmitglied Eberhard Lohrmann ins obere Fricktal. Eberhard hatte sichtlich Mühe, die gestandenen Veteranen bei dem nasskalten Wetter zusammen zu halten. Die Wanderung ging über den Eisenweg von Effingen bis Wittnau. In Wölflinswil wurden die Veteraninnen und Veteranen im Landgasthof Ochsen mit einem guten Mittagessen verwöhnt.

Die **Flusswanderung am Rhein vom 6. Februar, unser 557. Ausflug**, einmal mehr bei Regen, wurde von Beat Senn geleitet. Nach dem Morgenkaffee im Restaurant Sonne ging die Wanderung durch Eglisau über die Rebberge in prächtiger Landschaft nach Buchberg, mit seinen schönen Riegelbauten, nach Rüdlingen und weiter hinunter zum Rhein, dem Uferweg entlang (Biberweg) nach Tössegg. Nach einem sehr guten Mittagessen beendeten wir die Wanderung bei Regen in Eglisau.

Vom Himmelrich durch das Höllen- und Löffeltal bis Hinterzarten im Schwarzwald führte Paul Wenger **die 558. Wanderung am 6. März**. Bei schönem Wetter fuhr uns Jakob Recher, unser bewährter Chauffeur nach Himmelrich. Wie bei jeder Wanderung wurden wir mit Kaffee und Gipfeli in Himmelrich verwöhnt. Die Wanderung führte durch das Höllental zum Hotel Sternen, am Fusse der Rawenaschlucht. Einmal mehr nach einem Top-Mittagessen wanderten wir weiter durch die Löffelschlucht nach Hinterzarten. Mit Linienbus über den Feldberg und der Wiesentalbahn zurück nach Basel.

Nikolaus Springer leitete **am 3. April die 559. Wanderung von Lützelflüh nach Moosegg**. Das Wetter spielte nicht ganz mit. Doch die Veteranen

liessen sich vom Wetter nicht beeindrucken und marschierten nach dem Morgenkaffee im Restaurant Ochsen in Lützelflüh, über den Mützelenberg nach Moosegg. Nach dem Mittagessen und lustigen Erzählungen von Hansjörg Auer ging es weiter nach Arni und per Car nach Basel.

Am 8. Mai hatte ich die Ehre die wackeren Frauen und Mannen, anlässlich **der 560. Wanderung in den Schwarzwald** zu begleiten. Unser Startpunkt war Schluchsee. Nach dem gemütlichen Kaffee und Gipfeli im Hotel Sternen «mussten» wir bei strömendem Regen den Weg über den Riesebühlturn, Kohlbachweg zum Pflumberg nehmen. Nach dem schönen Dorf Lenzkirch über den Strohberg nach Kappel ging es zum Mittagessen im Hotel Straub. Weil die Schleusen am Himmel immer noch geöffnet waren, fuhren wir mit dem Heizmann-Car direkt zum Waldhaus bei Tiefenhäusern, zum Abendschoppen. Die verregnete Schwarzwaldwanderung endete um 18:15 Uhr in Basel.

Unser altbewährtes Gremiumsmitglied Hugo Eichenberger organisierte **die 561. Veteranenwanderung am 4. Juni auf das Wiedenerock im Wiesental**. Das Wetter war so gut, dass wir unseren Morgenkaffee im Gartenrestaurant vom Restaurant Wiese in Zell genehmigen konnten. Die prächtige Wanderung führte von der Hochtannhütte zum Restaurant Hirschen in Wieden. Am Nachmittag folgte ein freiwilliger Ausflug für ein kühles Bier zum Wiedenerock. Die Chauffeure der Firma Heizmann brachten uns wohlbehalten wieder nach Basel.

Vize-Obmann Heini Stadler zeigte uns Veteranen die Schönheiten vom Mittelland während **der 562. Wanderung am 3. Juli von Horben AG bis zum Kanton Luzern**. In Guggibad im Restaurant Sonne genehmigten wir uns einen feinen Kaffee mit Gipfeli. Nach einer sehr schönen Wanderung durch viele Weiler und Dörfer erreichten wir Horben. Im gleichnamigen Re-

staurant wurden wir köstlich verwöhnt. Am Nachmittag führte uns Heini von Horben über Lieli zum Schloss Heidegg. Die Heimfahrt erfolgte mit dem Car.

Der Jura lockte bei strömenden Regen 47 wanderfreudige Veteraninnen und Veteranen **auf die 563. Wanderung von Hans Jakob am 7. August, auf den Creux du Van**.

Bei den Wanderungen wird darauf geachtet, dass alle Veteranen auf ihre Wandererlebnisse kommen. Die Gremiumsmitglieder organisieren deshalb drei Gruppen mit verschiedenen langen Wanderungen, wobei alle Teilnehmer zur gleichen Zeit beim Mittagessen eintreffen. Als Beispiel zeigt der unten beschriebene Abschnitt, wie eine Wanderung organisiert wird.

Gruppe 1+2 mit Bauer-Car 07:00 Uhr ab Gartenstrasse bis Bevaix, Rest. du Cygne, Morgenkaffee. 10:00 Uhr, Abmarsch. Gruppe 1 Fruitière de Bevaix 1235 – Le Lessy – Pré au Favre – La Grand Vy – Creux du Van/Le Soliat – Sentier du Single – Ferme Robert. +250 Hm, ca. -500 Hm 4h.

Gruppe 2 La Grand Vy 1381m - Creux du Van/Le Soliat – Sentier du Single – Ferme Robert. +100 Hm, ca. -500 Hm 2h30.

Gruppe 3 Ferme du Soliat 1382m - Creux Du Van/Le Soliat und mit Bus über Couvet – Noiraigue zur Ferme Robert. +100 Hm 1h

Am Nachmittag: Gruppen 1+2 Ferme Robert 972m - Le Creux Dessous – Saint du Brot - Areuseschlucht – Champ du Moulin -350 Hm ca. 1h 30 – mit Bus nach Basel

Gruppe 3 Wanderung Richtung Felsenkessel, mit Bus nach Basel.

Beim Start in Basel strömender Regen, auf der ganzen Wanderung kein Tropfen, allerdings hatte es Nebel. Der Abstieg vom Creux du Van war nass und sehr rutschig. Im Allgemeinen eine anstrengende Wanderung mit einigen überforderten Veteranen.

Die **564. 3-tägige Wanderung vom 4.-6. September ins Wallis**, führte in das schöne Aletschgebiet. Hans Peter Styner mit seiner mustergültigen Organisation, liess keinen Wunsch offen. Natürlich, wie dies vom Wallis zu erwarten ist, spielte auch das Wetter mit. Allen 34 beteiligten Veteraninnen und Veteranen, von der Gruppe 1 bis Gruppe 3, werden diese drei schönen Tage noch lange in Erinnerung bleiben.

Nachfolgend das Programm der Gruppe 1:

Am 1. Tag wanderten 16 Teilnehmer nach Ankunft auf der Bettmeralp auf die Moosfluh mit Abstieg in den Aletschwald und anschliessendem Besuch des Museums, Villa Chassel, auf der Riederfurka.

Am 2. Tag folgte eine anstrengende Tour aufs Bettmerhorn, ein mit Seilen gesicherter Anstieg, den 14 Teilnehmende mit Bravour meisterten. Der Abstieg folgte via Bergstation zum Bettmersee und anschliessend über die Goppelerlücke. Diese Tour dauerte 8 Std.!

Am 3. Tag ging es mit der Gondelbahn auf die Moosfluh und zu Fuss über Hohfluh auf die Riederfurka. Nach der Umrundung des Riederhorn kam die Gruppe nach 4½ Std. wieder im Hotel an. Auch die Gruppen 2 und 3 kamen voll auf ihre Rechnung: super Wetter, grossartige Rundsicht und ausgezeichnete Walliser Wein!

Stefan Hohler entschloss sich für **die 565. Wanderung am 2. Oktober, im Mittelschwarzwald zu wandern**. Auch hier spielte das Wetter mit. Wir wanderten nach dem Morgenkaffee in Elznach über Oberbrechtal, Kirchberg bis Landwassereck. Im Gasthaus Landwassereck wurden alle Teilnehmer mit einem feinen Aperitif verwöhnt: Erika und Jürg Rössler feierten die goldene Hochzeit! Nach einem reichhaltigen Mittagessen marschierten wir weiter nach Oberprechtal und fuhren mit dem Car zurück nach Basel.

Etwas ganz Besonderes suchte sich für **die 566. Wanderung, vom 6. November Dieter Weichelt im Sundgau/Ajoie aus**. Besonders

die Gruppe 1 profitierte von den interessanten Erklärungen von Dieter. So wurde auf den Spuren des St. Dizier-à-l'Evêque gewandert. Wir genossen wunderbare bunte Herbstwälder abwechselnd mit Nebel und Sonnenschein. Die Kirche St. Dizier hat uns sehr beeindruckt. Das reichhaltige Mittagessen in Beurnevésin wurde allseits gelobt. Die Wanderung war etwas gemütlich, dafür profitierten alle Anwesenden von den kulturellen und geschichtlichen Beiträgen von Dieter.

567. Wanderung am 4. Dezember. Hans Schäfer hat uns mit seiner 1. Wanderung die Schönheiten einer Flusswanderung, der Reuss entlang, von Mellingen via Gnadental nach Bremgarten gezeigt. Die Verpflegung im Restaurant Bijou liess keinen Wunsch offen. Am Nachmittag wurde bis zur Benediktinerinnen-Abtei St. Martin in Hermetschwil gewandert. Die Benediktinerinnen-Abtei wurde im Jahre 1082 gegründet. Wir erhielten die Gelegenheit, uns mit der Priorin in der Klosteranlage und in den prächtigen, sehr gut erhaltenen Räumlichkeiten umzusehen. Mit seinen fundierten geschichtlichen und kulturellen Kenntnissen begeisterte Hans die anwesenden Veteranen. Trotz schlechter Wettervorhersage kamen wir trocken über die «Runde». Die letzte Veteranen-Wanderung im Jahre 2007 wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Den Wanderleitern und ihren Helfern möchte ich im Namen von uns allen einen grossen Dank aussprechen. Ein herzliches Dankeschön an die Spender von Morgenkaffee und Apéro, die jeweils viel zur Freude der Anwesenden beitrugen. Gibt es doch immer wieder einen Grund, sei es ein Geburtstag, eine runde Anzahl Wanderungen oder sonst ein Ereignis. wir wurden von Hans Schäfer, Hans Jakob, Heini Stadler, Ernst Hoffmann, Hugo Eichenberger, Johanna Bender, Dölf Schwab, Heini Rüegger, Hansjörg Auer, Paul Wenger, Rolf Schlachter, René Pfaff, Hans Ramseier, Erika und Jürg Rössler mit einem Apéro oder Kaffee und Gipfeli verwöhnt.

Veteranentreffen mit der Sektion Biel

Hans Jakob, als Organisator, stellt fest, dass das Interesse der Veteranen-Vereinigung nachgelassen hat und stellt diese Aktivität in Frage. 2008 wird das Veteranen-Gremium über das weitere Vorgehen entscheiden.

Jahresversammlung

Am 18. Januar 2007 sind wir am Nadelberg 12 zur Jahresversammlung zusammen gekommen. Hansjörg Auer und Dieter Weichelt haben den geschäftlichen Teil mit einer Tell-Parodie abgeschlossen.

Spenden

Unsere Reisekasse wird ausschliesslich mit freiwilligen Spenden gespiesen. Doch unser Finanzminister Ernst Hoffmann präsentiert uns die Veteranen-Kasse mit permanent abnehmendem Vermögen. An der Gremiumssitzung vom 8. November 2007 wurde einstimmig beschlossen, dass dem Jahresbericht ein entsprechendes Schreiben bei zu legen ist.

Jubilare

Im vergangenen Berichtsjahr durfte ich drei Veteranen zum 90. Geburtstag gratulieren: Heinrich Bosshart, Heinrich Rüeger und Adolf Schwab und 3 Veteranen zum 80. Geburtstag: Albert Gomm, Hugo Eichenberger und Rolf Walter.



Diese Seite, rechts: In der Benediktinerinnen-Abtei St. Martin Foto: Bruno De Bortoli

Oben und rechte Seite: Veteranen-Wanderung auf das Bettmerhorn Foto: Hans Peter Styner

Neue Mitglieder

Als Neumitglieder durften wir drei Kameraden begrüßen:

Niklaus Flück, Albert Stoll und Kurt Roth.

Totentafel

Im Laufe des Jahres haben uns folgende Kameraden für immer verlassen:

Bernhard Rüttmeyer (22. Dezember 2006) Josef Maier, Nikolaus Bischoff, Albert Denz, René Aubry und Max Heusser.

Wir trauern um die verstorbenen Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Austritte

Am 1. Januar 2007 hat Max Herde unsere Vereinigung wegen Wohnungswechsel in die Innerschweiz verlassen. Infolge hohen Alters und Umzug in ein Altersheim, hat unser Kamerad Max Halmer, 92-jährig, den Austritt aus unserer Vereinigung und dem SAC geben. Max war seit 1942 Mitglied des SAC und seit 1981 bei der Veteranen-Vereinigung mit 45 Wanderungen. Wir wünschen Max für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.



Gremium 2007

Unser erfahrenes Gremiumsmitglied und Obmann 2003 Hugo Eichenberger, verlässt nach 10 jähriger Zugehörigkeit das Veteranen-Gremium. Wir danken Hugo für seinen unermüdlichen Einsatz und seine gute Kameradschaft. Neu hat sich Hanspeter Schmid bereit erklärt, einen Teil seiner Zeit den Aufgaben als Mitglied des Gremiums zur Verfügung zu stellen. Ein weiteres Gremiumsmitglied wird noch gesucht. Diese beiden neuen Mitglieder werden an der 1. Sitzung vom April 2008 durch das Gremium bestätigt.

Hinter den Kulissen wurden auch dieses Jahr zusätzliche Aufgaben erledigt: so schrieb Eberhard Lohrmann das Protokoll, Jürg Rössler betreute die redaktionellen Belange, Ernst Hoffmann schaute bei den Finanzen zum Rechten, die Revisoren Hans Aebi und Hans Meister walten ihres Amtes. Ihnen allen sei für den unermüdlichen Einsatz herzlich gedankt. Vor allem die jüngeren Gremiumsmitglieder tragen eine grosse Verantwortung, das von unseren älteren Kameraden Geleistete weiterzuführen und der Zeit entsprechend zu handeln.

Schlusswort

Ein aktives Jahr 2007 liegt hinter uns. Wir sind glücklicherweise von Unglücksfällen verschont geblieben. Insgesamt beteiligten sich an unseren 12 Wanderungen 581 Veteraninnen und Veteranen. Dies macht eine Beteiligung von 48.4% aus! Die rege Teilnahme an unseren Veteranenwanderungen, die das Gremium seit bald 45 Jahren organisiert, ist ein Zeichen dafür, dass eine Notwendigkeit besteht, nach den aktiven Bergerlebnissen, die Kameradschaft bei der Veteranen-Vereinigung weiter zu pflegen. Doch eine Frage bleibt offen: 1987 hatte der SAC Basel 1'409 Mitglieder, davon 540 Senioren. 120 Veteranen sind der Veteranenvereinigung angeschlossen. Im Jahre 2007 sind es 1'800 Mitglieder, davon 650 Senioren, jedoch nur 100 sind der Veteranen-Vereinigung beigetreten. Der Veteranen-Vereinigung fehlen vor allem die Jahrgänge 1947 und älter um unsere Vereinigung zukünftig auf einem guten Level zu halten.

Bruno De Bortoli
Obmann Veteranen-Vereinigung



Ressort Werktagswanderungen

Im Laufe des Jahres fanden 32 geführte Wanderungen statt, 8 mehr als im Vorjahr. Wir hatten Wetterglück, die allermeisten Wanderungen konnten wie geplant durchgeführt werden.

An den Wanderungen nahmen insgesamt 542 Kameradinnen und Kameraden teil, das heisst im Durchschnitt 17. Ein Kern von 16 Wanderlustigen war an mehr als 10 Wanderungen dabei.

Wir streiften durch weite Gebiete der Schweiz und des Schwarzwaldes: Die Wanderungen waren zum Teil einfach, andererseits auch anspruchsvoll. Kultur kam auch nicht zu kurz, wie auf dem Weg der Schweiz oder bei Forellenessen in bestem Ambiente.

Alle Wanderungen wurden professionell geleitet. Die neuen Wanderleiter Fredy Meier, Jürg Plattner und Maria Riggenbach und Silvia Schmid haben uns wunderbare Wanderungen in den Jura offeriert. Fürs kommende Jahr wird das Team ergänzt durch Markus Bolliger und Hanspeter Schmid.

An dieser Stelle möchte ich allen Teilnehmern an unseren Wanderungen für ihr Interesse, aber auch allen Wanderleiterinnen und Wanderleitern für die vielen schönen Touren und die stets gute Zusammenarbeit und Kameradschaft recht herzlich danken.

René Fatton

Die Werktagswanderer auf dem Gipfel des Wildspitz.

Foto: René Fatton



Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts

Ehrenmitglieder

1982 Otto Scheidegger
1985 Eduard Baltisberger
1985 Beat Senn
1985 Max Sinniger
1990 Bruno De Bortoli
1993 Hansruedi Wegmann
2004 Hans Peter Styner
2004 Paul Wenger

Vorstand

Präsident	Christian Bossel
Vizepräsidentin	Regula Rapp
Touren	Urs Wäspi
Jugend	Matthias Sigrist
Hütten / Veteranen	Hans Peter Styner
Finanzen	Hans Reinacher
Kommunikation	Edith Wepf
Bergsport & Umwelt	Martina Tantanini
Administration	Barbara Mayländer
Jurist	Michael Kull

Ressort Marketing & Kommunikation

Edith Wepf

Mitgliederwesen

Priska Welten

Anlässe

Monica Müller

Clubversammlung / Vorträge

Ercolina Reimann

Redaktion

Guido Köhler, Redaktor
Barbara Mayländer, Lektorat
Edith Wepf, Inserate
Sibylle Peter, Webmasterin
Andy Grüninger, Webmaster

Wirtschafts-Komitee

Gusti Koch, Chef Wirtschaftskomitee

Hans U. Schäfer, Stv. Chef Wirtschaftskomitee
Karin Diacon
Sales Koch
Charlotte Koch
Monica Müller
Béatrice Schweizer
Verena Styner
Heidi Tschudin

Ressort Hütten

Hans Peter Styner, Hüttenchef

Victor Stork Hüttenchef-Stv
Rudolf Heiz
Peter Iten
Eberhard Lohrmann
Albert Müller
Otto Scheidegger
Paul Wenger

Ressort Bergsport und Umwelt

Martina Tantanini, Ressortleiterin

Susanne Feddern
Gabriele Fendrich
Andrea Hecker
Rolf Keiser
Regula Rapp
Nikolaus Springer
Urs von Büren



Die JO bei ausgelassener Stimmung in der Domhütte
Foto: Jonas Gessler

Ressort Touren

Urs Wäspi,

Tourenchef Sommer

Martin Schaad,

Tourenchef Winter

René Fatton, Tourenchef

Werktagswanderer

René Beerli

Gyula Csato, Bergführer-

Aspirant

Lucius Cueni

Bruno De Bortoli

Katharina Eugster

Susanne Feddern

Gabriele Fendrich

Nadine Fröhlich

Dieter Fünfschilling

Martin Gadiant

Jonas Gessler, Bergführer-

Aspirant

Martin Göppert

Bernhard Grafe

Andy Grüninger

Lorenz Guldenfels

Meinrad Hänggi

Claudia Heer

Felix Holeiter

Lucas Iten Bergführer

Peter Kägi

Rolf Keiser

Gusti Koch

Charlotte Koch

Peter Lemp

Peter Leupin

Richard R. Liu

Jürg Luchsinger

Beat Lütolf

Frank Lutz

Barbara Mayländer

Fredy Meier

Roger Mondet

Rainer Nicolai

Markus Oser

Lorenz Peschke

Andreas Pfeuti

Jürg Plattner

Ulrich Püschner

Urs Renggli

Maria Riggenbach

Walter Rohrer

Kaspar Rüdisühli

Geri Schärli

Patrik Schilli

Christoph Schmassmann

Silvia Schmid-Blum

Alois Schnyder

Rolf Schwab

Daniel Siegenthaler

Matthias Sigrist

Karin Sigrist

Daniel Silbernagel Bergführer

Nikolaus Springer

Markus Stähelin

Claudia Strehl

Hans Peter Styner

Martina Tantanini

Thomas Theurillat Bergführer

Marcella Trembley

Caspar Vogel

Urs Vögeli

Inge Vonderschmitt

Emanuel Wassermann Berg-

führer

Paul Wenger

Josef Wicki

Christian Wyss

Ressort Jugend

Jonas Gessler, JO-Chef

Michael Arnold

Andreas Christ

Gyula Csato

Anja Gruber

Seraina Obrist

Michael Steinle

Beni Stocker

Aeneas Wanner

Felix Weber

Ressort KiBe

Katharina Eugster,

KiBe-Leitung

Daniel Siegenthaler,

KiBe-Leitung

Irène Beck

Eric Dumermuth

Christie Hänggi

Harald Heider

Beat Lütolf

Manfred Schadock

Veteranen-Vereinigung

Bruno De Bortoli, Obmann

Hugo Eichenberger

Ernst H. Hoffmann

Stefan Hohler

Hans Jakob

Eberhard Lohrmann

Bernhard Müller

Jürg Rössler

Hans U. Schäfer

Beat Senn

Nikolaus Springer

Heini Stadler

Hans Peter Styner

Dieter Weichelt

Paul Wenger



Links: Die JO im Muothatal. Foto: Jonas Gessler

Oben: Das Unwetter zieht vorbei, Aufstieg zum Piz Medel.

Unten: Abendstimmung vor der Bietschhornhütte

Fotos: Ann Henriksen



«clever,
schnell &
erfrischend.»

HB&P

& Buchführung und Controlling
& Steuer- und Rechtsberatung
& Unternehmensberatung
& Wirtschaftsprüfung

St. Alban-Anlage 44
4010 Basel

Telefon 061 279 98 98

Telefax 061 279 98 81

www.hbp-wirtschaftspruefung.ch

www.hbp-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

